

Politik | Wirtschaft/FH | Kultur | Junge Leute | Soziales | Lokalmix | Blaulicht | Bild des Tages | Oberberg-AKT

Die nächste „Kunstwiese“ steht vor der Umsetzung

(Red/06.10.2009-10:32)

Gummersbach - Unter dem Slogan „Evergreen in 20 – Zehn!!!“ plant die Erneuerung durch Kunstrasen – Bau wird erst durch Mittel aus dem Konjunkturpaket II möglich.

Im Zuge des Konjunkturpakets II wurde dem VfL Berghausen-Gimborn durch die Stadt Gummersbach ein Betrag in Höhe von 250.000 € zur Sportplatzsanierung zur Verfügung gestellt. Diese einmalige Gelegenheit, den Traum einer Sportplatzsanierung durch einen Kunstrasenplatz zu verwirklichen, will sich der Verein nicht entgehen lassen. Bereits im Juni diesen Jahres wurde das Projekt „Sportplatzsanierung VfL 2010“ mit dem Einsatz einer Arbeitsgruppe, bestehend aus VfL-Vorstands- und Vereinsmitgliedern, Fachleuten, Beratern sowie Bürgern aus Berghausen, auf die Beine gestellt. Ziel war es, eine solche Herausforderung sorgfältig und zeitgerecht vorzubereiten.

"Zahlreiche Vereine in der Nachbarschaft haben bereits auf Kunstrasen umgestellt und sind damit erfolgreich", berichtet der Vorsitzende des VfL, Jörg Jansen. Die Notwendigkeit einer Sanierung sei bei allen Verantwortlichen innerhalb und außerhalb des Vereins absolut unbestritten, doch bisher fehlten die finanziellen Mittel, um diese konkret in Angriff zu nehmen. Dies soll jetzt allerdings mit Hochdruck geschehen. Bereits nach der Sommerpause im nächsten Jahr soll der Ball erstmals auf dem neuen Belag rollen.

Unter dem Motto "Evergreen in 20-Zehn!!!" werden in den nächsten Wochen und Monaten zahlreiche Aktionen initiiert. „500 Mitglieder, davon 140 Kinder und Jugendliche, freuen sich darauf, demnächst auf einem zukunftsfähigen Sportplatz trainieren und spielen zu dürfen und sind dementsprechend hochmotiviert“, teilte der Verein mit. Bis dahin ist es allerdings noch ein langer Weg. Etwa 100.000 € muss der kleine Verein aus eigenen Kräften aufbringen, um sich den Traum des neuen Kunstrasenplatzes, der auf der bestehenden Arno Parussel-Sportanlage gebaut werden soll, zu erfüllen.

Zahlreiche Aktionen wie Haussammlungen, Veranstaltungen und ein Quadratmeterverkauf sowie Sponsorengelder sollen helfen dieses Ziel möglichst schnell zu erreichen. Weiterhin sind viele Arbeiten in Eigenleistung der Vereinsmitglieder erbracht werden, um die Kosten so niedrig wie möglich zu halten. Des Weiteren sind Kooperationen mit Nachbarklubs geplant, die ebenfalls einen Kunstrasenplatz bauen, um während der jeweiligen Baumaßnahmen mit dem laufenden Spielbetrieb auf den Platz des jeweils anderen Vereins auszuweichen oder um gemeinsame Verhandlungen mit einer Herstellerfirma zu führen.

Bereits in diesem Herbst sind erste Arbeitseinsätze geplant. Unter anderem soll das umliegende Gelände mit Hilfe des städtischen Bauhofs gerodet und aufgeforstet werden. Auch eine Absicherung der beiden Felsenabhänge ist vor dem Baubeginn dringend erforderlich. Mit dem Verschönerungsverein Berghausen soll der „alte“ Waldzugangsweg wieder reaktiviert werden, um den Kindern und Jugendlichen einen autofreien Zugang zu ermöglichen.

"Ohne unsere Aktiven, die Bürgerinnen und Bürger aus Berghausen und Umgebung, die Unternehmer und unsere anderen Ortsvereine ist es gar nicht möglich, solch einen Kraftakt zu stemmen. Wir sind nicht nur auf Geld, sondern auch auf viele fleißige Helfer angewiesen", erklärte Jansen. Aber nicht nur die Fußballer sollen von der Ausschüttung aus dem Konjunkturpaket profitieren. Auch an die Volleyballabteilung wird gedacht. An

der Mehrzweckhalle im Dorf wird im Rahmen der Bauarbeiten am Sportplatz ein Beachvolleyballfeld gebaut.
